Einladung: Gottesdienste zu Erntedank

(Mynewsdesk) Die Feier des Erntedanktags hat Tradition in den christlichen Kirchen. Es gibt vieles, für das der Mensch Gott dankbar sein kann. Der Erntedanktag ist ein guter Anlass, dies zu erkennen und damit Zufriedenheit zu erfahren.

Am Erntedanktag laden die Gemeinden der Neuapostolischen Kirche seit vielen Jahren traditionell zu besonderen Gottesdiensten ein. 2.600 Großflächenplakate und unzählige Plakataufsteller rund um die Kirchengemeinden mit den fröhlich-lächelnden und vielerorts bekannten Kürbisköpfen weisen in diesen Tagen auf die Veranstaltungen hin.

Besondere Aktionen in den Gemeinden

Auch diesmal haben viele Gemeinden besondere Aktionen vorbereitet: Es werden Lebensmittel oder Spenden für Bedürftige gesammelt, Konzerte veranstaltet oder Angebote für Kinder geplant. Auf den Einladungen heißt es dazu: "Im Gottesdienst erleben wir herzliche Gemeinschaft, hören Gottes Wort und empfinden seine Liebe, Nähe und Gnade."

Und weiter: "Sie sind herzlich eingeladen, den Erntedank-Gottesdienst in einer unserer Gemeinden zu erleben. Wir freuen uns auf Ihren Besuch."

Erntedank

Äpfel und Kartoffeln, Getreide und Kürbisse, Trauben und Zucchini ? einmal im Jahr finden die reichen Gaben der Natur ihren Weg in die christlichen Kirchen. Die Altäre sind mit prächtigen, farbenfrohen Arrangements geschmückt, die Menschen bringen Obst und Gemüse in die Gotteshäuser.

Mit der industriellen Massenherstellung von Lebensmitteln und dem weltweiten Handel wurde das Bewusstsein für die Abhängigkeit von heimischen Ernten geringer. Der Erntedanktag soll das Wunder der göttlichen Schöpfung wieder ins Bewusstsein rufen und daran erinnern, dass wir letztlich alles aus der Hand Gottes empfangen haben.

Die Schöpfung bewahren

Immer stärker rückt am Erntedanktag auch der Aspekt der Bewahrung der Schöpfung in den Mittelpunkt. Viele Gemeinden starten besondere Aktionen zur Hilfe für Mitmenschen oder stellen den Umweltschutz in den Vordergrund. Erntedank soll damit nicht nur ein Tag des Dankens, sondern auch des Nachdenkens über unser Handeln als Christen in dieser Welt sein.

Als Christen, die ihren Glauben mit wirklicher Überzeugung leben wollen, sind die Mitglieder der Neuapostolischen Kirche nicht nur dankbar für die göttliche Schöpfung, sondern wollen auch verantwortungsvoll mit ihr umgehen.

Sonderseite zum Erntedanktag

Die Sonderseite zum Erntedanktag unter www.erntedanktag.de bietet eine Suche der nächstgelegenen neuapostolischen Gemeinde, in der am 1. Oktober 2017 ein Erntedankgottesdienst stattfindet.

Zudem gibt es Informationen über das Erntedankfest, seine Geschichte und ähnliche Feste auf den anderen Kontinenten. Für Feinschmecker bietet die Sonderseite auch Rezepte rund um den Kürbis.

Diese Pressemitteilung wurde via Mynewsdesk versendet. Weitere Informationen finden Sie im Neuapostolische Kirche

Shortlink zu dieser Pressemitteilung:
http://shortpr.com/z1et2b

Permanentlink zu dieser Pressemitteilung:
http://www.themenportal.de/vermischtes/einladung-gottesdienste-zu-erntedank-17752

Pressekontakt

Neuapostolische Kirche

Frank Schuldt
Überlandstrasse 243
8051 Zürich

f.schuldt@nak-west.de

Firmenkontakt

Neuapostolische Kirche

Frank Schuldt
Überlandstrasse 243
8051 Zürich

shortpr.com/z1et2b

f.schuldt@nak-west.de

Die Neuapostolische Kirche (NAK) ist eine weltweit verbreitete christliche Kirche. Grundlage ihrer Lehre ist die Heilige Schrift. 1863 ist sie aus der Katholisch-apostolischen Gemeinde hervorgegangen und wird wie die ersten Christengemeinden auch von Aposteln geleitet. In den Gottesdiensten wird das Evangelium Jesu Christi mit dem Ziel verkündigt, gläubige Menschen auf die nahe Wiederkunft des Gottessohns vorzubereiten. Mit Mitgliedern anderer Kirchen sind neuapostolische Christen über das Sakrament der Wassertaufe und über die altchristlichen Glaubensbekenntnisse verbunden. Die Neuapostolische Kirche verhält sich parteipolitisch neutral. Sie finanziert sich durch Spenden.

Zum neuapostolischen Glauben bekennen sich derzeit weltweit nahezu neun Millionen Menschen. In Deutschland ist sie mit 1.700 Gemeinden und 335.000 Mitgliedern neben der Katholischen Kirche, der Evangelischen Kirche und den Orthodoxen Kirchen die viertgrößte christliche Kirche.

Anlage: Bild